

Wanderszene

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Es geht ein Mann mit raschem Schritt
- 2 Nun freilich geht sein Schatten mit
- 3 Er geht durch Dickicht, Feld und Korn
- 4 Und all sein Streben ist nach vorn.
- 5 Ein Strom will hemmen seinen Mut,
- 6 Er stürzt hinein und teilt die Flut;
- 7 Am andern Ufer steigt er auf,
- 8 Setzt fort den unbezwungenen Lauf.
- 9 Nun an der Klippe angelangt,
- 10 Holt weit er aus, daß jeden bangt;
- 11 Ein Sprung - und sicher, unverletzt,
- 12 Hat er den Abgrund übersetzt.
- 13 Was andern schwer, ist ihm ein Spiel,
- 14 Als Sieger steht er schon am Ziel;
- 15 Nur hat er keinen Weg gebahnt,
- 16 Der Mann mich an Beethoven mahnt.

Das Gedicht „[Wanderszene](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	Titel	„Wanderszene“
Verse	16	Wörter	100
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
